STOP

Asiatische Hornisse

Dietemann Agroscope ZBF/CRA

Helfen Sie mit!

Die invasive, gebietsfremde Asiatische Hornisse verbreitet sich sehr schnell in der Schweiz. Sie bedroht einheimische Insekten, wie zum Beispiel Wild- und Honigbienen.

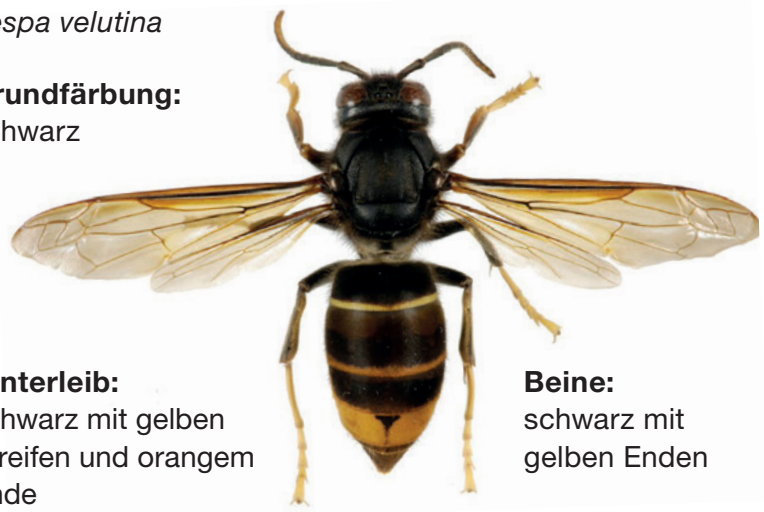
Asiatische Hornisse erkennen

Die Asiatische Hornisse darf nicht mit der einheimischen Europäischen Hornisse verwechselt werden. Die Asiatische Hornisse ist im Vergleich zur Europäischen Hornisse etwas kleiner und hat einen dunkleren Körper.

Asiatische Hornisse

Vespa velutina

Grundfärbung:
schwarz



17-32 mm

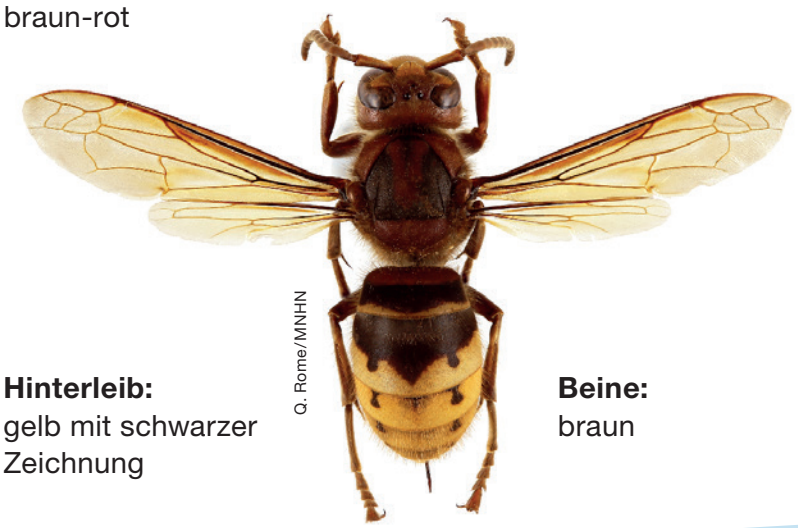
Hinterleib:
schwarz mit gelben Streifen und orangem Ende

Beine:
schwarz mit gelben Enden

Europäische Hornisse

Vespa crabro

Grundfärbung:
braun-rot



Q. Rome/MNHN

18-35 mm

Hinterleib:
gelb mit schwarzer Zeichnung

Beine:
braun

Nester der Asiatischen Hornisse

Die Asiatische Hornisse baut im Frühling kleine, kugelförmige Primärnester an wettergeschützten Orten im Siedlungsgebiet. Im Sommer und Herbst zügeln sie in grössere Sekundärnester in Baumkronen.

Primärnester

- unter Vordächern
- an Garagen und Unterständen
- in Hecken und Büschen

Sekundärnester

- in Baumkronen (Wald, Siedlungsgebiet)
- selten an Gebäuden

© St. Egloff

© R. Baumann

© D. Chérix

© AUE BL

Was können Sie tun?

Melden Sie verdächtige Hornissen oder Nester mit Foto auf der nationalen Meldeplattform:

www.asiatischehornisse.ch

Herausgeber: Kanton Aargau // Text und Gestaltung: catta GmbH

KANTON AARGAU

BASEL LANDSCHAFT

Kanton Basel-Stadt

KANTON solothurn
Amt für Umwelt